

PRESSEMITTEILUNG NR 5/2022

EU-Projekt PROACTIVE - erste gemeinsame Übung mit dem Projekt eNOTICE und der Feuerwehr Dortmund

(Dortmund, Deutschland, 24. Mai 2022) Das von der Abteilung Security der UIC koordinierte und über das EU-Programm H2020 finanzierte Projekt PROACTIVE (“PReparedness against CBRNE threats through cOmmon Approaches between security praCTitioners and the Vulnerable civil society”) führte seine erste Einsatzübung zusammen mit dem ebenfalls H2020-finanzierten Projekt eNOTICE durch.

Die Übung fand am 7. Mai in Dortmund (Deutschland) statt und wurde von der Feuerwehr Dortmund und deren Zivilschutzausbildungszentrum organisiert. Bei der Planung und Durchführung der Übung, im Rahmen derer der Austritt einer chemischen Substanz aus einem Güterzug in der Nähe eines Bahnhofs simuliert wurde, auf den eine sachgerechte operative Reaktion erfolgen muss, arbeiteten die Partner des PROACTIVE-Konsortiums mit der Feuerwehr Dortmund, die auch Partner des eNOTICE-Konsortiums ist, zusammen. Um den Unfall realistischer zu gestalten, wurde der Austritt der chemischen Substanz mit Hilfe einer Nebelmaschine simuliert. Bei dieser in Deutschland durchgeführten Übung hatte ein 130 - köpfiges Team der Feuerwehr Dortmund Gelegenheit, die Dekontaminierung bei einem Notfalleinsatz zu trainieren.

Das Besondere an dieser Übung war, dass nicht wie ansonsten üblich Experten oder Schauspieler, sondern freiwillige Zivilpersonen die Rolle der Opfer übernahmen. Die ausgewählten Freiwilligen besaßen wenig bzw. überhaupt kein Vorwissen über CBRNe-Unfälle. Zu diesen Freiwilligen gehörten auch vulnerable Gruppen, wie Menschen mit Seh-, Hör- und Mobilitätseinschränkungen oder auch Personen, die die Landessprache nicht beherrschten.

Sie mussten sich während der Simulation entkleiden, abduschen lassen und wieder ankleiden. Das Einsatzteam trainierte zusätzlich zum rein operativen Vorgehen, wie man sich im Zuge der Dekontaminierung im Umgang und in der Kommunikation mit vulnerablen Personen zu verhalten hat. Die Optimierung des effizienten Umgangs mit großen und vielfältigen Gruppen von Betroffenen ist das Hauptziel von PROACTIVE.

Die Übung bot den Notfalldiensten Gelegenheit, aus erster Hand mehr über die Bedürfnisse und Erwartungen der Bevölkerung zu erfahren. Ferner konnten Kernaspekte für künftige, im Rahmen des Projekts zu behandelnde Szenarien, identifiziert werden. Die Erkenntnisse wurden im Rahmen von unmittelbar im Anschluss an die Übung organisierten Nachbesprechungen zusammengetragen.

Das Projekt PROACTIVE wird über das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der EU (Nr. 832981) finanziert.

Das Projekt eNOTICE wird über das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon 2020 der EU (Nr. 740521) finanziert.

Kontakt: contact@proactive-h2020.eu & info@h2020-enotice.eu

www.uic.org



#UICrail

uic.org / shop-ETF.com / [videos](#) / [uic pressroom](#) / [uic e-News editions](#) / [raildoc](#) / [mediacenter](#)

Die UIC ist die internationale Organisation zur Förderung und zum Ausbau des Schienenverkehrs auf weltweiter Ebene. Sie zählt rund 200 Mitglieder aus 5 Kontinenten (Eisenbahnverkehrsunternehmen, Infrastrukturbetreiber, Serviceprovider usw.) und unterhält enge Kontakte mit allen Akteuren aus dem internationalen Schienenverkehrsbereich, einschl. Herstellern, Bahnverbänden, Behörden und Stakeholdern aus anderen Bereichen und Sektoren, aus deren Erfahrungen die Bahnen einen Nutzen schöpfen können. Zu den Hauptaufgaben der UIC gehört es, den geschäftlichen Bedarf der Gemeinschaft zu erfassen, Innovationsprogramme zur Identifizierung geeigneter Lösungen zu entwickeln sowie entsprechende Dokumente, d. h. Berichte, Spezifikationen, Leitlinien oder auch IRS im Hinblick auf die Förderung der Umsetzung innovativer Lösungen zu erarbeiten und zu veröffentlichen.
